

Titel der Drucksache:

Maßnahmekatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen

Drucksache

0325/24

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Bildung und Kultur	28.02.2024	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	20.03.2024	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle bereits bestehenden Projekte und Angebote gegen Mobbing und Gewalt an Schulen in einem Maßnahmenkatalog zusammenzufassen.

02

Die Stadtverwaltung soll zusammen mit dem Jugendamt, Vertretern des Schülerparlamentes, der Träger der Schulsozialarbeit und der Schulen weitere mögliche Maßnahmen gegen Mobbing und Gewalt an Schulen beraten und gegebenenfalls in den Katalog aufnehmen.

03

Die Ergebnisse sind im zuständigen Ausschuss bis Ende der aktuellen Wahlperiode 2019-2024 vorzustellen.

04

Liegen der Stadtverwaltung neue Erkenntnisse zur Gewaltprävention an Schulen vor, ist die Notwendigkeit zur Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs zu prüfen.

12.02.2024, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2024	2025	2026	2027
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Mobbing und Gewalt treten leider auch an Erfurter Schulen immer wieder auf. Dies bestätigen sowohl die Stadtverwaltung Erfurt, zuletzt in der Stellungnahme zur Drucksache 2198/23, die Träger der Schulsozialarbeit, zuletzt in der Stellungnahme zur Drucksache 2197/23, und die Vertreter des Schülerparlamentes. Es existieren bereits viele Auswertungen. Die Stadtverwaltung nimmt das Problem ernst und begegnet ihm bereits mit mehreren Projekten. Auch die Träger der Schulsozialarbeit haben das Thema im Fokus. Die Fachkräfte werden regelmäßig weitergebildet. Aber nicht alle Akteure haben die Zeit und die Möglichkeit, sich speziell für dieses Thema weiterbilden und sensibilisieren zu lassen. Von daher sollen mit diesem Antrag alle bisherigen und möglicherweise bisher noch nicht genutzten Instrumente in einem Katalog erfasst und zusammengefasst werden. Dieser Katalog soll und kann den Schulen, den Schulsozialarbeitern und den Schülervertretern zur Verfügung gestellt werden, um geeignete, an die jeweiligen individuellen Anforderungen einer Einrichtung angepassten Maßnahmen ergreifen zu können.